



PROFFIX DIGITAL

OFFEN FÜR DIE ZUKUNFT

Eine ERP-Software, mit der die gesamten Geschäftsprozesse in einem KMU gesteuert werden, ist und bleibt das Rückgrat jedes KMU. Doch Digitalisierung und Vernetzung schreiten voran und rücken das Internet noch stärker in den Fokus. Mit der neuen modernen und sicheren PROFFIX REST API erschliessen wir unseren Kunden den Zugang zu webbasierten Diensten und Lösungen, die sich einfach in ihre PROFFIX Umgebung integrieren lassen.

Seite 2

PROFFIX AKTUELL



AUTOMATISIEREN SIE IHRE KREDITORENPROZESSE!

Mit der gesetzlichen Lockerung der Mehrwertsteuer stehen der papierlosen Rechnung und somit auch der durchgängigen elektronischen Bearbeitung von Kreditorenrechnungen Tür und Tor offen.

Seite 3

PROFFIX VIDEO-TUTORIALS



PROFFIX AUFTRAGSBEARBEITUNG
Das Wichtigste für neue Anwender.



PROFFIX CRM
Persönlichkeit in einer digitalisierten Welt.

Seite 3



PROFFIX NACHGEFRAGT

Maria Winkler, mag. iur., hat sich als Juristin auf das Thema Datenschutz spezialisiert. Sie führt aus, welche Anforderungen es bezüglich Datenbearbeitung für Schweizer KMU zu beachten gilt.

Seite 4

PROFFIX PARTNER

PROFFIX REST API: MIT DER DIGITALEN WELT KOMMUNIZIEREN

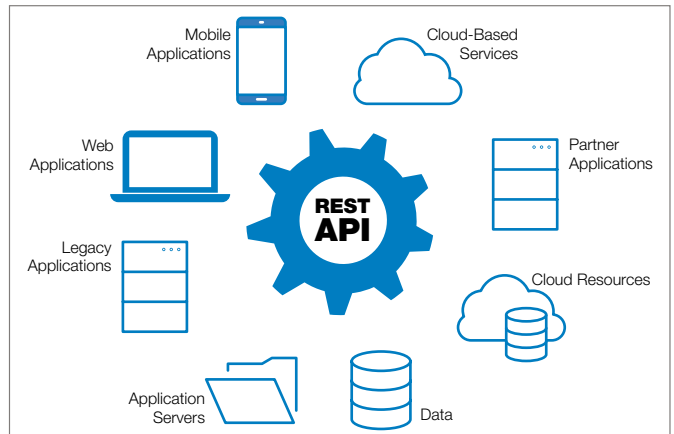
Eine ERP-Software, mit der die gesamten Geschäftsprozesse in einem KMU gesteuert werden, ist und bleibt das Rückgrat jedes KMU. Doch Digitalisierung und Vernetzung schreiten voran und rücken das Internet noch stärker in den Fokus. Mit der neuen modernen und sicheren PROFFIX REST API erschliessen wir unseren Kunden den Zugang zu webbasierten Diensten und Lösungen, die sich einfach in ihre PROFFIX Umgebung integrieren lassen.

Nahezu jede moderne Software ist heute in irgendeiner Form mit dem Internet verknüpft, wie beispielsweise das E-Banking von PROFFIX, wobei der Kunde direkt aus PROFFIX auf die Web-Applikation seines Finanzinstituts zugreift. Dafür braucht es eine Schnittstelle, welche die beiden Systeme verbindet und es ermöglicht, dass diese miteinander kommunizieren und Daten ausgetauscht werden können.

Anschluss sichergestellt Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Vernetzung von Geräten hat das Internet stark an Bedeutung gewonnen. Damit Webapplikationen und Webservices mit Programmen kommunizieren können, braucht es eine so genannte **REST-API-Schnittstelle**. **API** (Application Programming Interface) ist die Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung, die es zwei Programmen erlaubt, miteinander zu kommunizieren. Sie definiert genau, wie ein Entwickler die Software schreiben muss, um die Dienste von einem anderen Programm oder Betriebssystem anzufordern. **REST** (Representational State Transfer) wird primär von Webbrowsern genutzt und ist ein gängiger Webservice. Der grosse Vorteil dabei ist, dass im World Wide Web bereits ein Grossteil der für REST nötigen Infrastruktur vorhanden ist und viele Webdienste «per se»

REST-konform sind. Die Schnittstelle nutzt also bereits vorhandene Technologien und Protokolle des Internets wie HTTP und heute vorzugsweise HTTPS. Bei **REST API** handelt es sich nun also um eine Machine-to-Machine-Schnittstelle (M2M), die für die Verwendung von clientseitigen Webapplikationen optimiert ist und diese einfach in Softwareprogramme integrieren lässt.

PROFFIX ist bereit Mit der neuen topmodernen und sicheren **PROFFIX REST API** eröffnet PROFFIX Entwicklern die Möglichkeit, webbasierte Zusatzprogramme wie Webshops, Kassensysteme, Zollabwicklungsservices und vieles mehr direkt an PROFFIX anzubinden und mit PROFFIX kommunizieren zu lassen. Gleichzeitig eröffnet die M2M-Schnittstelle auch die Möglichkeit für Internet-of-Things-Anwendungen. Dies bedeutet: Nicht mehr der Mensch fällt Entscheidungen und löst Aktionen aus, sondern das System selbst. So können beispielsweise Maschinen selbstständig einen



REST API: Die topmoderne, sichere Schnittstelle zur digitalisierten Welt.

Servicetechniker ordern, wenn eine gewisse Anzahl Betriebsstunden erreicht ist.

Das Beste aus zwei Welten Wohin die Entwicklung geht, zeigen auch zwei Applikationen von PROFFIX: die mobilen Apps für die Zeiterfassung und für die Leistungserfassung. Ob Arbeitszeit oder erbrachte Dienstleistungen und Services – die auf einem Smartphone oder Tablet via App von unterwegs erfassten Stunden werden dank der Machine-to-Machine-Kommunikation in Echtzeit in der Zeitverwaltung beziehungsweise der Leistungsverwaltung von PROFFIX erfasst und stehen gleichzeitig auch in anderen Modulen wie beispielsweise der Lohnbuchhaltung zur Verfügung.

Mit der REST-API-Schnittstelle bietet PROFFIX das Beste aus zwei Welten. Als modernes ERP bleibt die Software das Rückgrat in der Geschäftsadministration, eröffnet aber die Möglichkeit, unabhängig von Plattform und Technologie Zusatzlösungen zu realisieren und in die PROFFIX Umgebung zu integrieren. So können KMU ohne teure Investitionen mit der Digitalisierung und der zunehmenden Vernetzung Schritt halten.

PROFFIX ZEITERFASSUNG

Die moderne Art des «Stempelns» in der digitalisierten Welt. Arbeitszeit via Smartphone erfassen und in Echtzeit in PROFFIX einsehen.



Video-Tutorial jetzt ansehen:
QR-Code scannen
und mehr erfahren!
www.proffix.net/tutorials





PROFFIX
KREDITORENBUCHHALTUNG

KREDITORENPROZESS AUTOMATISIEREN: SO EINFACH GEHT'S!

Mit der gesetzlichen Lockerung der Mehrwertsteuer stehen der papierlosen Rechnung und somit auch der durchgängigen elektronischen Bearbeitung von Kreditorenrechnungen Tür und Tor offen.

1. Rechnung elektronisch einlesen

Neu können Rechnungen, die einem Unternehmen per E-Mail in einem standardisierten Format (PDF mit strukturierten Daten) zugestellt werden, direkt in PROFFIX eingelesen werden. Wird dabei der Absender der Rechnung erkannt, werden die Vorgabewerte anhand der Stammdaten automatisch in die Kreditorenbuchhaltung übernommen. Neben den bisher bekannten E-Rechnungsformaten von PostFinance und Paynet (SIX) unterstützt PROFFIX neu auch das Format ZUGFeRD.

2. Kreditoren vorerfassen

Die in PROFFIX eingelesenen Rechnungen werden von der Buchhaltung geprüft, falls nötig die Kontierung kor-

rigiert und zur Zahlung freigegeben. Dabei bietet PROFFIX die Möglichkeit der Kreditoren-Vorerfassung. Das heisst, die von der Buchhaltung erfassten Belege stehen in der Maske «Vorerfasste Belege bearbeiten» zur Weiterverarbeitung durch Dritte zur Verfügung.

3. Vergütungsfreigabe einfach regeln

PROFFIX ermöglicht es, die Freigabe von Vergütungen abhängig von der Rechnungshöhe automatisch zu regeln. Je nach Betrag muss somit eine Rechnung von einer oder mehreren befugten Personen zur Zahlung freigegeben werden. Die so genannte Vergütungsfreigabe kann auch ohne vorerfasste Belege genutzt werden.

4. Rechnungen und Belege archivieren

Hat ein Unternehmen ein DMS (Dokumentenmanagement-System) in PROFFIX integriert (z.B. Kendox Infoshare), kann nicht nur eine im DMS erhaltene Rechnung archiviert, sondern darin auch die Freigabe der Vergütung geregelt und automatisiert werden. Somit sind alle Rechnungen und Belege vom Erhalt bis zur Archivierung zentral erfasst und elektronisch archiviert.

Nutzen auch Sie die PROFFIX Kreditorenbuchhaltung, um Ihr Rechnungswesen weiter zu digitalisieren. Dies spart Zeit und Kosten. Wir beraten Sie gerne.

PROFFIX TUTORIALS: EINFACH ARBEITEN MIT PROFFIX

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT



Einstieg
in PROFFIX



Kunden-
daten im
CRM
pflegen

Überzeugen Sie sich selbst!

QR-Code scannen und mehr erfahren. Interessiert? Dann rufen Sie uns noch heute an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.



AUFTRAGSWESEN MIT PROFFIX: ALLES IM GRIFF!

Offerten erstellen, Produkte und Leistungen verrechnen sowie Aufträge verwalten: Die Auftragsbearbeitung ist eines der häufigstverwendeten Module von PROFFIX in Schweizer KMU.

Deshalb haben wir ein Tutorial verfasst, das Mitarbeitenden, die neu mit PROFFIX arbeiten, das Auftragswesen mit PROFFIX in wenigen Schritten erklärt.



KUNDENPFLEGE MIT PROFFIX: WEIL ES SINN MACHT!

Das Telefon klingelt. Noch bevor Sie den Anruf beantworten, liefert Ihnen PROFFIX die wichtigsten Kundendaten auf einen Blick! Längst nicht mehr jeder Kundenkontakt beginnt mit einem persönlichen Gespräch. Aber jede gute Kundenpflege verlangt heute einen

schnellen Zugriff auf alle relevanten Informationen und eine professionelle Kundenkommunikation. PROFFIX CRM ist eine schlanke Customer-Relationship-Management-Lösung, die Ihnen den Weg zu einer proaktiven und effizienten Kundenpflege ebnet.

DIE PROFFIX VERSION 4.0.1014 STEHT AB SOFORT ZUM DOWNLOAD ZUR VERFÜGUNG.

NEUES DATENSCHUTZRECHT: PRAKTISCHE HINWEISE ZUR DATENBEARBEITUNG

Zurzeit werden die Anforderungen, die das europäische sowie das revidierte Schweizer Datenschutzrecht zukünftig an die Unternehmen in der Schweiz haben werden, heftig diskutiert. Viele Fragen lassen sich momentan nicht definitiv beantworten, da die praktische Erfahrung mit der Umsetzung der neuen Bestimmungen fehlt und entsprechend auch auf keine Rechtsprechung zurückgegriffen werden kann. Nachfolgend einige wichtige praktische Hinweise für Schweizer KMU.

Bevor mit der Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) begonnen wird, sollte geprüft werden, ob diese überhaupt auf das eigene Unternehmen anwendbar ist. Nicht jedes Personendatum eines EU-Bürgers führt dazu, dass sich das eigene Unternehmen quasi mit der DSGVO «infiert». Die DSGVO kennt das sogenannte Marktortprinzip, das auch Unternehmen, die keine Niederlassung in der EU haben, direkt unter den Anwendungsbereich der DSGVO stellt, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- ▶ Das Unternehmen bietet als «Verantwortlicher» oder als «Auftragsdatenverarbeiter» in der EU Waren oder Dienstleistungen an natürliche Personen an und bearbeitet deren Daten.
- ▶ Das Unternehmen trackt das Internetverhalten von Personen, die sich in der EU befinden (Verhaltensbeobachtung).

EU – ja oder nein?

In der Praxis hat sich die Frage, ob man seine Waren oder Dienstleistungen tatsächlich «in der EU» anbietet, als zentral herausgestellt. Abgesehen von den klaren Fällen, in denen Kunden in der EU direkt angesprochen und beispielsweise die Preise in Euro angegeben werden, wird eine Unterstellung unter die DSGVO immer dann gegeben sein, wenn nicht nur einzelne Kunden, sondern regelmässig Kunden aus der EU beliefert werden. Mit EU-Kunden sind Personen gemeint,

die in der EU wohnen, jedoch nicht EU-Bürger in der Schweiz.

Da der Entwurf des revidierten Schweizer Datenschutzgesetzes (E-DSG) zu einem grossen Teil dieselben Anforderungen an Datenbearbeitungen vorsieht, sind die zu erfüllenden Anforderungen voraussichtlich nach Schweizer Recht sehr ähnlich wie nach europäischem Recht. Allerdings ist zurzeit noch unklar, wann sie in Kraft treten. Weder die DSGVO noch der E-DSG bringen übrigens eine vollkommene Abkehr von den bewährten Prinzipien des Datenschutzrechts. Die Grundsätze von Transparenz, Rechtmässigkeit und Verhältnismässigkeit bleiben bestehen, werden aber teilweise durch neue oder neu formulierte Anforderungen verschärft. So werden die Informationspflichten über Datenbearbeitungen ausgeweitet, und Unternehmen müssen aufgrund der sogenannten Rechenschaftspflicht beweisen, dass sie das Datenschutzgesetz einhalten. Dies hat umfangreiche Dokumentationspflichten zur Folge, die zumindest bei der ersten Erstellung der Dokumente einen nicht zu unterschätzenden Aufwand verursachen werden.

Neuerungen bei den Datenbearbeitungen

Datenbearbeitungen müssen neu in sogenannten Verzeichnissen dokumentiert werden. Stellt sich bei einer Risikoprüfung heraus, dass die geplante Datenbearbeitung für die betroffenen Personen mit einem hohen Risiko

verbunden ist, muss eine sogenannte Datenschutz-Folgenabschätzung, also eine rechtliche Beurteilung der Datenbearbeitung inklusive der Dokumentation der risikominimierenden Massnahmen erstellt werden. Ebenfalls neu ist die Pflicht, Verletzungen von Massnahmen der Datensicherheit in bestimmten Fällen den Aufsichtsbehörden zu melden. Dies setzt voraus, dass die Datensicherheitsvorfälle erfasst, dokumentiert und bewertet werden. Es muss somit ein entsprechender Prozess eingeführt werden.

Dies sind nur einige Beispiele der neuen Anforderungen, die auf die Unternehmen zukommen. Angesichts der Strafdrohungen, die für den Fall einer Verletzung der gesetzlichen Anforderungen bestehen, sollten die Pflichten nicht vernachlässigt werden. Bei der Umsetzung sollte geprüft werden, inwieweit die verschiedenen kostenpflichtigen, aber auch teilweise kostenlosen Tools dem eigenen Unternehmen dienen können.



Maria Winkler, mag. iur., hat sich als Juristin auf das Thema Datenschutz spezialisiert. Sie ist unter anderem Datenschutzbeauftragte des Vereins swissdec sowie Fachexpertin für Datenschutz-zertifizierungen in der Schweiz und in Österreich bei der SQS.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haben Sie Fragen zur neusten PROFFIX Version? Möchten Sie mehr wissen zu PROFFIX REST API oder zu einem

Modul von PROFFIX? Wir beraten Sie gerne: [079 657 88 44](tel:0796578844), info@oberlin-treuhand.ch

PROFFIX PARTNER

15251812914
OBERLIN TREUHAND